

WÖRTER



GEMEINDEBRIEF

Juli August September Oktober November 2017

Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde



by A. Vollrodt



by Johnnyb pixelio.de

Thema **Seite**

Zum Thema „Wörter“

Auf ein Wort	3	Gruppen, Kreise, Treffs	21-23
Angedacht. Offenes Denkmal	4-5	St. Georgs-Konzerte	24-25
Am Anfang war das Wort	6-7	Hier & Jetzt	26-29
Der Wörterfries in St. Georg	8-9	Frauenhilfen u. Gesellenverein	27
Sommer-Preis-Rätsel	10-11	Dach Holth., Abschied Rosie	28-29
Reformations-Kreuz-Weg	12-13	Kat-ab8. K-on-tour	30
Konfirmation 2017	14-15	50 Jahre Singkreis Holthausen	31
Konfis & Kreuz(e)	16	KiTa. Kinder- & Familienkirche	32-33
Gottesdienst-Wegweiser	17-20	Gemeinde nimmt Anteil	34
Wann & Wo Sommerkirche	20	Wichtige Kontakte	35
		Letzte Seite	36

Impressum

Herausgeber:
Presbyterium der Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde Hattingen.
(Büro Kirchplatz 19, Tel.: 95 49 30)

Nicht gesondert gekennzeichnete Fotos sind der Zeitschrift „Gemeindebrief“ (auch online) entnommen oder wurden privat zur Verfügung gestellt. Titelbild aus „Der Gemeindebrief“.
Druck: Offsetdruck Klaus Dieckhoff Layout und Gestaltung: Verena Nottebom
Auflage: 5000

Kürzlich, als wir für längere Zeit im Stau standen, habe ich mit den Kindern im Auto mal wieder „Stadt, Land, Fluss“ gespielt. Hatte was! Mitzukriegen, welche Worte (und Orte) die Jungs so drauf haben. Zu merken, wie schwer es manchmal fallen kann, ein Wort, das man quasi schon vor Augen hat, dann auch zu formulieren (der Anfang von Wortfindungsproblemen?). Das Interessanteste: Als nach einiger Zeit die eher geografischen Kategorien langweilig wurden und wir andere dazu erfanden. Bei „Fußballspieler“ sind die Jungs gnadenlos an mir vorbeigezogen, aber es machte ungleich mehr Spaß!

Könnte man eigentlich auch mal mit wieder mit Erwachsenen machen!

- „Wort mit G in der Kategorie ‚Heilende Wörter“.
- Oder „Kategorie ‚Reformation‘ mit A“!
- Oder lieber „Kategorie Familie“, vielleicht auch einfach „Sommer“ oder „Urlaub“ oder „Liebe“!

Wohlgemerkt: als Kategorie! Ihre Wörter sollen Sie ja selber finden!

Eignet sich nicht nur für den Stau, sondern auch für einen Regentag im Ferienhaus, insbesondere wenn am Ferienort kein WLAN-Empfang ist (hoffentlich nicht!).

Sie können aber auch den Gemeindebrief in den Urlaubskoffer werfen. Da geht es auch um Wörter! Um heilende (S. 4, S. 8), um Reformations-Worte (S. 6, S. 12). Oder Sie setzen sich hin und starten gleich mit dem Sommer-Preis-Rätsel (S.10!).

Ansonsten gibt es wie immer reichlich Infos aus dem Gemeindeleben und viele Hinweise auf das, was im Sommer und Herbst so alles kommt.

Und wenn Sie mal einfach so bei einer Bergwanderung, am Strand oder auf dem Balkon weiter über Wörter nachdenken möchten: Suchen Sie doch mal Ihr „Sommerwort 2017“. Und senden Sie es uns zu!

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich viel Spaß mit guten Wörtern und einen schönen, erholsamen und vor allem gesegneten Sommer!

Ihr *Frank Bottenberg*



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie kennen dieses Trostlied, nicht wahr? Ich habe sofort ein Bild vor Augen: Ich bin gefallen und mein Knie ist aufgeschlagen, ja, es blutet. Ich laufe zu meiner Mutter. Sie schaut sich das Knie an, ganz ernst, und sie fängt dann leise an zu singen:

**Heile, heile, Segen,
sieben Tage Regen,
sieben Tage Sonnenschein,
wird alles wieder heile sein.**

Und dann pustet sie dreimal über die Wunde, ganz vorsichtig. Und siehe da, der Schmerz ist weg. Ich muss noch etwas schlucken. Keine Frage, hätte sie diesen magischen Gesang nicht angestimmt und vor allem nicht dreimal gepustet, wäre es unterlassene Hilfeleistung gewesen.

**Worte, Lieder und Gedichte
habe eine magische Kraft.**

Jemanden mit gereimten oder verdichteten Worten zu beruhigen und zu beschwören, gehört zu den ältesten Heilungsritualen, schreibt Eckard von Hirschhausen in seinem Buch „Wunder wirken Wunder“. Ich empfehle es Ihnen.

**Wörter sind geformte Gedanken,
heilende Wörter sind heilende Gedanken.**

Es gibt die offensichtliche Wirkung der Worte: Wer einen Roman aufschlägt, eine Liebeserklärung bekommt oder in einen heftigen Streit gerät, der spürt, wie Sprache berührt.

„Heile, heile, Segen“ hatte ja deshalb so auf mich gewirkt, weil meine Mutter in diesem Moment ihre ganze Aufmerksamkeit mir geschenkt hat, weil sie nicht in Panik ausgebrochen ist, sondern beruhigend mit mir redete und alles andere hatte liegen lassen.

Wer krank ist, soll nicht alleine sein. Und wenn das Knie vom kleinen Udo blutet, muss Mutter alles stehen und liegen lassen.

**In dem altertümlichen Wort
Heiland steckt das Heilen drin.**

Der Heiland ist jemand, der heilt. Meine Großmutter hat immer vom Heiland gesprochen, wenn sie Jesus meinte. Heiland, weil er uns mit unseren Bedürfnissen, unserem Kummer und unseren Sorgen, mit den Schmerzen und mit unserer Not ernst nimmt. Ja, sich nur uns – nur mir – in diesem Moment zuwendet.

Aber am Anfang war das Wort.

Mit Worten hat Jesus die Seele der Kranken berührt. „Heile du mich, Herr, so werde ich heil. Hilf du mir, so ist mir geholfen.“ So lesen wir es im Alten Testament bei Jeremia 17,14.

Welche heilenden Wörter haben Sie in Ihrem Schatzkästchen?

Vielleicht das Gebet von Bonhoeffer: „Von guten Mächten wunderbar geborgen?“ Oder den Psalm 23 – oder einfach nur das Vaterunser?

Die Kraft dieser Worte liegt in den Assoziationen, die sie auslösen.

Sammeln Sie heilende Wörter für sich selber und für die, die Ihnen wichtig sind. Und lernen Sie sie auswendig, denn nur, was man auswendig besitzt, hat man im Notfall.

Schreiben Sie mir doch Ihre heilenden Wörter oder Geschichten, in denen Wörter Ihnen geholfen haben.
(polenske@kirche-hawi.de)

Eben heilende Wörter. Ich bin gespannt. Ihre heilenden Wörter oder Ihre Geschichten zum heilenden Sternenhimmel von St. Georg.

Ganz herzlich
Ihr Udo Polenske



**Tag des offenen Denkmals
10. September 2017**

Offene St.-Georgs-Kirche 12.00 – 18.00 Uhr



Führungen:

14.00 Uhr
Die Königin lädt ein -
Orgelführung
María Cristina Witte

15.30 Uhr
Der heilende
Sternenhimmel
Pfr. Dr. Udo Polenske





Ich weiß nicht, wer von Ihnen das Pop-Oratorium „Luther“ der Creativen Kirche schon gesehen hat.

Auf eindrucksvolle Weise bringt es das Leben und Wirken Martin Luthers mit mitreißenden Melodien auf die Bühne. Eine berührende Szene steht ganz am Anfang:

Während die Marketenderin Lara erzählt, wie sie den Nachbarjungen Martin in der Kindheit erlebt hat, wie er unter dem strengen Vater litt und dann Mönch wurde, geht ihre Erzählung nahtlos in einen großen Chorgesang über: „Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort.“



Diese Worte aus dem Beginn des Johannesevangeliums stehen programmatisch über dem Leben Martin Luthers.

Letztlich war die gesamte Reformation eine Wiederentdeckung des Wortes.

„Sola scriptura - Allein die Schrift“ war eines der drei Grundprinzipien der Bewegung. Zurück zu den Wurzeln, zurück zum biblischen Wort.

Dabei hat Luther selbst dieses Wort (die Bibel) nicht nur ins Deutsche übersetzt,

sondern in zahllosen Reden, Briefen, Predigten und Traktaten erläutert und ausgelegt. Er hat viele Worte um das eine Wort gemacht.

In einer Zeit vor der Erfindung der Schreibmaschine oder gar des Computers hat er allein quantitativ Unglaubliches geleistet. So ist belegt, dass er von Palmsonntag bis Ostermittwoch 1529, also in elf Tagen, 18 verschiedene Predigten in Wittenberg geschrieben und gehalten hat.

Dabei ging es ihm nie um sein Wort, all sein Predigen und Schreiben war dem Hören auf Gottes Wort entsprungen und von der Gewissheit getragen, dieses Wort der Welt schuldig zu sein.

So hat das Wort in der evangelischen Kirche eine besondere Stellung. Sichtbar liegt es in Gestalt einer Bibel auf jedem evangelischen Altar. Ein Kanzelaltar, wie wir ihn in der St. Georgskirche haben, ist eine Erfindung aus der Zeit der lutherischen Orthodoxie, die die Bedeutung des Wortes architektonisch zum Ausdruck bringt. Über dem Altar als Ort des Sakraments schwebt die Kanzel als Ort des Wortes und über allem die Orgel als Zeichen der hohen Wertschätzung der Kirchenmusik.

Wer singt, betet doppelt!

Dennoch sollten wir vorsichtig sein. Evangelische Predigtkultur ist zweifellos ein hohes Gut, aber die Welt um uns herum hat sich verändert.

Die Kommunikations- und Informationsformate sind anders geworden. Ästhetische Wort- und Bildkompositionen bestimmen unseren Alltag. Fernsehen und Internet haben unsere Hör- und Sehgewohnheiten grundlegend verändert. Längere Reden werden zunehmend als langweilig empfunden, das Zuhören fällt den meisten Menschen heute schwerer als früher.

Gerade weil wir uns als die „Kirche des Wortes“ verstehen, müssen wir alles dafür tun, um dieses Wort zeitgemäß zu kommunizieren, damit es nicht nur gehört wird, sondern „auf fruchtbaren Boden fällt“, also die Herzen der Menschen erreicht und etwas bewirkt.

Für Luther war es unter anderem die Musik, das gesungene Wort, das er nutzte, um die Botschaft ans Volk zu bringen. Die Melodien seiner Choräle waren oft volkstümliche Weisen, die den Menschen geläufig waren und die er gebrauchte, um sie mit seinen Worten anzureichern.

Bis heute fällt es vielen Menschen leichter, von ihrem Glauben zu singen als über ihn zu sprechen. Die aktuelle Gospelbewegung ist ein neuzeitlicher Beweis dafür.

Und von außen betrachtet werden die Kirchen nicht an ihren Worten, sondern an ihren Taten gemessen. Da, wo Kirche nicht

nur predigt, sondern handelt, wo sie sich für stark macht für Schwache und gegen Ungerechtigkeit einsetzt, gewinnt sie auch bei denen an Ansehen, die dem Wort Gottes keine Bedeutung beimessen.

„Am Anfang war das Wort und das Wort



war bei Gott und Gott war das Wort.“ – der Johannesprolog ist unverändert aktuell. Dennoch müssen wir als Kirche achtsam sein und uns nicht um Kopf und Kragen reden.

Nicht nur Musik und Tat sind wichtige Medien der christlichen Botschaft, sondern auch das Schweigen. Angesichts der ständig steigenden Informationsflut suchen viele bei uns auch einfach die Stille.

Das eine Wort kann gerade in der Stille hörbar werden, ebenso wie in der Musik oder in mancher praktischen Tat.

Superintendentin Julia Holtz

Superintendentin Julia Holtz

- Jahrgang 1962, verheiratet, Mutter eines Sohnes
- Schulzeit in Wilhelmshaven
- Studium in Bethel, Marburg und Münster
- 1990-1992 Vikariat in Gütersloh
- 1992-1993 Volontärin in Beit Jala, Palästina (Westjordanland)
- „Hilfspredigerin“ an der Arbeitsstelle für Gottesdienst und Kirchenmusik
- 1995 bis 2016 Gemeindepfarrerin in Witten Johannis
- Seit 1.1.2017 Superintendentin im Kirchenkreis Hattingen-Witten
- als Superintendentin angebunden an das Presbyterium der St.-Georgs-Kirchengemeinde



Der Wörterfries am goldenen Sternenhimmel



Der Sternenhimmel erscheint nicht nur in neuem Glanz, sondern er wird jetzt auch von einem goldenen Wörterfries getragen. Ein Band von 17 heilenden Wörtern aus philosophischer Tradition und 16 heilenden Wörtern aus biblischer Tradition.

In mehreren Artikeln in der WAZ, dem STADTSPiegel und GEMEINDE AKTUELL wurde nicht nur um Spenden geworben, sondern gleichzeitig das Projekt des Wörterfrieses vorgestellt und die Bevölkerung gebeten, jeweils einen biblischen und einen philosophischen Begriff auszuwählen und der Gemeinde zuzusenden.

Was sind heilende Wörter?

Wörter können die Tür zur Seele öffnen und entsprechende emotionale und spirituelle Erfahrungen auslösen. In jedem Wort und in jedem Satz verbirgt sich nach



Elisabeth Wehling immer mehr an Bedeutung, als zunächst mit bloßem Auge erkennbar ist.

Wenn es gilt, Worte oder Ideen zu begreifen, aktiviert das Gehirn einen Deutungsrahmen, in der kognitiven Wissenschaft „Frame“ genannt.

Der „heilende“ Wörterfries von St. Georg

Die Begriffe auf dem „heilenden“ Wörterfries von St. Georg sind somit einerseits eine Art Handwerkszeug, um die biblische Botschaft zu verkündigen, andererseits aber auch versehen mit einer eigenmächtigen Wirkweise auf die Betrachterin und den Betrachter.

Ist von der Theorie auszugehen, dass Wörter Verhalten prägen, können gute Wörter gutes Verhalten bewirken und „heilende“ Wörter „heilen“.

So eröffnet sich der Besucherin und dem Besucher der Kirche durch die Begegnung und Betrachtung mit dem „heilenden“ Wörterfries die Möglichkeit der „heilenden“ Wirkung in Bezug auf sich selbst, auf sein Gegenüber und zu Gott.

Es eröffnet sich die Möglichkeit der „heilenden“ Wirkung

Eine Fibel soll ihnen dabei helfen. Unter Fibel soll hier ein bebildertes kleines Handbuch verstanden werden, das der Besucherin und dem Besucher einerseits hilft, den Grundgedanken des „heilenden Sternenhimmels“ zu verstehen und andererseits einen spirituellen Zugang zu den Wörtern schafft.

Diese Fibel dient als spirituelle Gebrauchsanleitung des Wörterfrieses.

Die Leserin und der Leser der Fibel werden eingeladen, sich einen Stern am Kirchenhimmel „auszusuchen“ und die entsprechende Wörterkombination zu ermitteln.

Die beiden Begriffe, sowohl der philosophische als auch der biblische, werden in der Fibel erklärt.

Die Fibel bildet somit ein kleines Nachschlagewerk der „heilenden Wörter“ am Sternenhimmel von St. Georg und ist demnach sowohl ein kleines Informationsbüchlein, als auch ein Impuls zur Betrachtung und zur Meditation über den Wörterfries.

Beschäftigung mit der individuellen Wortkombination



Darüber hinaus soll diese Fibel die Besucherin und den Besucher anregen, sich auch nach dem Verlassen der Kirche mit ihrer bzw. seiner Wortkombination zu beschäftigen. Vielleicht ist gerade diese Kombination ein spiritueller Impuls, der eine heilende Wirkung ermöglicht.

Kommen Sie doch einmal in unsere Kirche und schauen Sie sich den Wörterfries in aller Ruhe an.

Jeden Tag ist St. Georg geöffnet von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Noch ist die Fibel ein Entwurf. In der nächsten Ausgabe von Gemeinde aktuell stellen wir sie Ihnen vor.

Ganz herzlich
Ihr Udo Polenske



Reformations-Kreuz-Weg-Übersicht

1. „einfach frei & kinderleicht“ 5.-12.09.2017 Welper-Blankenstein.

Reformatorsche Kirche als Kirche, die Kinder im Blick hat

Kreuzstation 1: Familien-Zentrum Arche Noah, Welper

- Sa, 11.9., 10.00 Uhr: Martin Luther trifft Kinder (Kinder-Kirche)

2. „einfach frei & leben lernen“ 12.-18.09.2017 St. Georg.

Reformatorsche Kirche als Kirche des Lernens

Kreuzstation 2: Fußgängerzone Heggerstraße

Aktion(en) von und mit Konfis: „evangelisch mit Kreuz & Konfirmation“

- Mi, 13.9., 19.30, Konfirmanden-Zeit heute. Dr. Iris Keßner, KA-Beauftragte EKvW

- Kreuz-Spuren. 15.9., 16.00 – 18.30 Uhr: Konfirmanden-Kreuze in der Heggerstr.

- 16.+17.09.: Konfirmations-Gottesdienste

3. „einfach frei raus“ 19.-25.09.2017 Bredenscheid-Sprockhövel.

Reformatorsche Kirche als Kirche des Verkündigens

Kreuzstation 3: Rondell Sprockhövel

Speakers` Corner: Kurzpredigten auf dem Rondell vor der Zwiebelturmkirche

4. „einfach frei für eine gerechte Welt“ 26.09.-02.10.2017 Johannes.

Reformatorsche Kirche als Kirche der Gerechtigkeit

Kreuzstation 4: Viadukt Nierenhofer Straße

Theolog. Woche: Die Gerechtigkeit Gottes und die Gerechtigkeit für die Welt

5. „einfach frei auf Jesu Spuren“ 03.10.-09.10.2017 Nierenhof.

Reformatorsche Kirche als Kirche des „Allein Christus“

Kreuzstation 5: An der Kirche in Nierenhof

„Sinnenpark“ zum Leben Jesu

6. „einfach frei & offen leben“ 10.10.-16.10.2017 Winz-Baak.

Reformatorsche Kirche als Kirche im weltweiten Dialog

Kreuzstation 6: Ruhrbrücke

Begegnen und Beten an der Ruhr

7. „einfach frei & nah beieinander“ 17.-23.10.2017 Niederwenigern.

Reformatorsche Kirche als Kirche der immer neuen Selbst-Überprüfung

Kreuzstation 7: RK. Domplatz Niederwenigern

Evangelisch & katholisch im Gespräch

„Einfach frei“ 24.-31.10.2017 Hattingen zentral.

Reformationstag am 31. Oktober 2017

Finale Kreuzstation: St.-Georgs-Kirchplatz

18.00 Uhr: Zentr. Gottesdienst und Ökumenisches Fest

An Kreuz & Kirche: Große Lichtinstallation!



Hattinger Reformations- Kreuz-Weg 2017

Die Idee

Vor dem Reformations-Fest am 31. Oktober 2017 wird in 7 Wochen an 7 verschiedenen öffentlichen Orten von 7 Kirchengemeinden in Hattingen und Sprockhövel das orangene „Hattinger Kreuz“ von Holger Vockert aufgestellt. An jeder der 7 Stationen wird ein „evangelisches“ Thema verortet, das das Reformations-Motto „einfach frei“ des Jubiläumsjahres aufgreift und das zum Profil und den Themen passt, die in der jeweils verantwortlichen Gemeinde „dran“ sind.

An den Stationen finden in der jeweiligen Woche öffentliche Veranstaltungen und Aktionen statt, zu denen stadtweit eingeladen wird.

Die Umsetzung

Start ist am Dienstag, 5. September: „einfach frei & kinderleicht“ lautet das Motto der ersten Woche in Welper-Blankenstein, die die Kinder im Blick hat. Dass Gottes Zuwendung nicht an Bedingungen geknüpft ist, ist zentrale Botschaft der Reformation. Kinder leben dies vor.

Ab 12. September steht bzw. hängt das Kreuz in St. Georg: Mitten auf der Heggerstraße lautet das Motto „einfach frei & leben lernen“. Aufgegriffen wird der reformatorische Aufbruch zum Lernen, der sich u.a. in der Einführung der (typisch evangelischen) Konfirmation niederschlug. Dass Verkündigung nicht nur Sache der „Geistlichen“ ist, ist Thema der dritten Station in Sprockhövel.

Über Nierenhof (Jesus), Johannes (Ge-

rechtigkeit), Winz-Baak (andere Religionen) und Niederwenigern (evangelisch & katholisch) mündet der Kreuz-Weg schließlich auf dem St.-Georgs-Kirchplatz.

Einfach frei

Das Fest

Am Dienstag, 31. Oktober, dem einmaligen freien Tag, findet ab 18.00 Uhr dann auf dem Kirchplatz das zentrale Fest statt. Es beginnt mit einem Gottesdienst, bei dem Akteure von allen 7 Stationen mitwirken. Im Anschluss gibt es unter dem Motto „einfach frei“ ein buntes Fest mit Musik und Kultur, zu dessen Höhepunkten eine große **Wort-Licht-Installation** an der St.-Georgs-Kirche gehört.

Zu erleben sind im einzelnen:

- Big Blast Company (Funk & Soul)
- Martin Funda (Kabarett)
- Orgel und Schlagzeug („Bilder einer Ausstellung“)
- Lore Goes mit dem Hattinger Vokal- und Instrumentalensemble (Luther im Lied)

FB





**Samstag, 16.09.2017,
Gem.-Zentrum Holthausen,
12.00 Uhr**
Linus Brandt
Jonas Friedrich
Nick Johannes
Benedikt Küper
Tom Leveringhaus
Anna Rohleder

**Sonntag, 17.09.2017,
St.-Georgs-Kirche, 10.00 Uhr**
Vivien Aschenbrenner
Emily Baltés
Tobias Hamacher
Sergius Hildebrant
Annabell Kempe
Mia Lensing
Ben Marsch
Joel Miller
Elisa Raback
Lisa Söhngen
Jan Urban
Tim Wagner
Victoria Winkler



**Samstag, 16.09.2017,
St.-Georgs-Kirche, 15.00 Uhr**
Kira Börger
Anna Gaunov
Leon Grünewald
Benjamin Haschka
Mathilda Hill
Kira Kaufmann
Laurenz Kümmel
Jamie-Lynn Miller
Chantal Mohr
Marius Morbach
Melina Müller
Nele Peters
Luca Plaumann
Celina Schröder
Katja Schwoerer
India Stadie
Joris Storz
Philipp Taistra
Patrick Thüner
Joelina Zoll

Konfis & Kreuz(e)

Die Frage nach einem Leit-Symbol kommt seit einigen Jahren in der Schlussphase von K-on-Tour immer auf die Tagesordnung. Koffer oder Stühle hatten wir ja alles schon. In diesem Jahr war die („Entscheidung gekoppelt mit dem „Reformations-Kreuz-Weg“ (s. S. 10). Warum nehmen wir



nicht einfach das „Hattinger Kreuz“ von Holger Vockert und arbeiten mit den Konfis an einem, wenn nicht dem zentralen Thema des christlichen Glaubens: Kreuz!

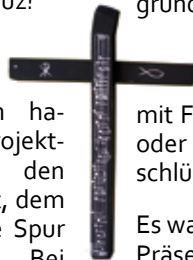
Es hat sich gelohnt. Die Konfirmanden haben sich in Projektgruppen auf den Weg gemacht, dem Kreuz auf die Spur zu kommen. Bei den einen ist ein Video-Clip mit vielen historischen, kulturgeschichtlichen und religiösen Infos entstanden, bei

anderen mit viel Sinn für Sprachwitz ein Theaterstück rund um über 60 Worte, die „Kreuz“ enthalten. Eine Gruppe hat Passanten auf der Straße nach ihrer Beziehung zum Kreuz befragt, eine andere ist beim Juwelier und beim Tätowierer dem Kreuz als Schmuckstück der Hattinger nachgegangen. „Leid und Hoffnung in unserer Welt“ war Überschrift einer großen



Collage. In Fotos festgehalten wurden die Stationen von Jesu Weg ans Kreuz: aber umgelegt in die Szenerie unserer Stadt Hattingen.

Neben all diesen Gruppenarbeiten mussten die Konfis diesmal handwerklich ran. Als erstes mussten sich alle ein eigenes „Hattinger Kreuz“ aus Holz in klein bauen (natürlich maßstabsgetreu nach dem großen Vorbild), was einige offensichtlich erstmalig in unmittelbarem Kontakt mit Säge oder Stecheisen brachte. Am Ende waren alle Kreuze zunächst einmal weiß grundiert.



Im zweiten Gang erfolgte dann die individuelle Gestaltung der Kreuze mit Farben, Mustern, kleinen Accessoires oder einfach (abgekürzten oder verschlüsselten) Wörtern und Namen.

Es war sehr eindrücklich, wie dann bei der Präsentation im Gemeindehaus am 25. Juni erstmals alle 40 Kreuze in ihrer Unterschiedlichkeit auf dem großen Tisch lagen. Aber nicht minder eindrücklich war, was die Konfis mitsamt ihren „Teamern“ aus den 6 Projektgruppen zuvor auf die große Bühne gebracht hatten: Das Kreuz ist kein leichtes Thema - aber ein lohnendes. Zur Vorbereitung auf die Konfirmation allemal!

F.B.



Gottesdienst-Wegweiser

Im Gottesdienst-Wegweiser sind für jedes Wochenende die Gottesdienste aufgeführt, die an den beiden Gottesdienst-Orten, der St.-Georgs-Kirche in der Innenstadt (= StG), und dem Gemeindezentrum in Holthausen (= Hol) stattfinden.

Gottesdienste im Wohnpark **Hölter Busch** immer um 15.30 Uhr: **Pfr. Bottenberg** Mi, 9. Aug. / Do, 28. Sept. / Do, 23. Nov. / Do, 14. Dez.

Gottesdienste **Haus der Diakonie** jeden Do 10.00 Uhr **Pfr. Polenske**

Wann	Wo	Was	Wer
1. & 2. Juli			
Sa 10.00 Uhr	StG	Kinder-Kirche	Bottenberg
So 10.00 Uhr	StG	Familiengottesdienst mit KiTa	Bottenberg
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Abendmahl	Polenske
9. Juli			
So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Bottenberg
So 11.15 Uhr	Hol	Fam-Kirche Brahmsee-Aussendung	Bottenberg
16. Juli			
So 10.00 Uhr	StG	Sommer-Kirche	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Sommer-Kirche	Krügel-Ladinig
23. Juli			
So 10.00 Uhr	StG	Sommer-Kirche Taufmöglichkeit	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Sommer-Kirche Taufmöglichkeit	Krügel-Ladinig
30. Juli			
So 10.00 Uhr	StG	Sommer-Kirche	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Sommer-Kirche	Krügel-Ladinig
6. August			
So 10.00 Uhr	StG	Sommer-Kirche mit Abendmahl	Bobe
So 11.15 Uhr	Hol	Sommer-Kirche mit Abendmahl	Bobe
13. August			
So 10.00 Uhr	StG	Sommer-Kirche Taufmöglichkeit	Berger
So 11.15 Uhr	Hol	Sommer-Kirche Taufmöglichkeit	Berger

20. August

So 10.00 Uhr	StG	Sommer-Kirche	Bobe
So 11.15 Uhr	Hol	Sommer-Kirche	Bobe

27. August

So 10.00 Uhr	StG	Sommer-Kirche Abschluss	Berger
So 11.15 Uhr	Hol	Sommer-Kirche Abschluss	Berger

3. September

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Abendmahl	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit K-on-tour-Gruppe	Bottenberg + Konfis

9. & 10. September

Sa 10.00 Uhr	StG	Kinder-Kirche	Krügel-Ladinig
So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Polenske

16. & 17. September

Sa 12.00 Uhr	Hol	Konfirmations-Gottesdienst	Bottenberg
Sa 15.00 Uhr	StG	Konfirmations-Gottesdienst	Bottenberg
So 10.00 Uhr	StG	Konfirmations-Gottesdienst	Bottenberg

24. September

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Krügel-Ladinig
So 11.15 Uhr	Hol	Familien-Kirche zur Begrüßung der Katechumenen m. Taufe	Krügel-Ladinig + Bottenberg

30. September & 1. Oktober

Sa 18.00 Uhr	StG	Kammermusikalische Vesper	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl	Polenske
So 11.00 Uhr		Familien-Gottesdienst zu Erntedank mit Kita auf dem Kneibelhof	Bottenberg/B. Crone

7. & 8. Oktober

Sa 10.00 Uhr	StG	Kinder-Kirche	Bottenberg
So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Sup. Holtz
So 11.15 Uhr	Hol	GD zum Singkreis-Jubiläum	Bottenberg

15. Oktober

So 10.00 Uhr	StG	Gold-Konfirmation m.A.	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Familien-Kirche mit Taufe	Krügel-Ladinig

22. Oktober

So 10.00 Uhr	StG	K-on-Tour-Begrüßungs-GD	Bottenberg + Team
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Sup. Holtz

29. Oktober

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Polenske

31. Oktober

Di 18.00 Uhr	StG	„Einfach frei“. Fest-Gottesdienst 500 Jahre Reformation	Pfarrteam Hattingen und Sprockhövel
--------------	-----	---	-------------------------------------

2. November

Do 18.00 Uhr	StG	Hubertus-Messe	Polenske
--------------	-----	----------------	----------

5. November

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Abendmahl	Berger
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Abendmahl	Berger

12. November

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst Aktion 100.000	Bottenberg
So 11.15 Uhr	Hol	Familien-Kirche Aktion 100.000	Bottenberg

19. November

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst	Krügel-Ladinig

22. November (Buß- und Bettag)

Mi 17.00 Uhr	StG	Buß- und Bettag-Gottesdienst	Polenske
Mi 15.30 Uhr	HB	Buß- und Bettag-Gottesdienst	Bottenberg

25. & 26. November (Ewigkeitssonntag)

Sa 10.00 Uhr	StG	Kinder-Kirche	
Sa 18.00 Uhr	StG	Kammermus. Vesper	Sup. Holtz
So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen	Bottenberg

3. Dezember (1. Advent)

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Abendmahl	Holtz
So 11.15 Uhr	Hol	Familien-Kirche zum 1. Advent	Bottenberg + Team

10. Dezember (2. Advent)

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst mit Taufe	Polenske
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst mit Taufe	Polenske

17. Dezember (3. Advent)

So 10.00 Uhr	StG	Gottesdienst	Krügel-Ladinig
So 11.15 Uhr	Hol	Gottesdienst	Krügel-Ladinig

Sommerkirche in den Ferien - Thema „rot“



Was heißt Sommerkirche?

Der Grundgedanke ist eine geschlossene thematische Gottesdienstreihe über die Farbe rot. Es wird in den ersten drei Wochen der Sommerferien nach jedem Gottesdienst den Kirchenkaffee in der Kirche bzw. im Gemeindehaus geben. Die Prediger werden soweit wie möglich immer beim Kirchenkaffee anwesend sein und stehen zum Gespräch zur Verfügung. Die jeweiligen Prediger entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstwegweiser oben.

Was kann man über die Farbe „rot“ überhaupt predigen?

- 16. Juli „Rot sehen“ - Kirchenkaffee
- 23. Juli „Rote Rosen“ - Kirchenkaffee
- 30. Juli „Ferrari-Rot“ - Kirchenkaffee
- 6. August „Das rote Tuch“
- 13. August „Der rote Faden“
- 20. August „Rot werden“
- 27. August „Rot ist die Liebe“



Öffnungszeiten der Kirche bei Stadtfesten:

Panhasfest / Herbstmarkt
29. September bis 1. Oktober 2017 von 12.00 bis 18.00 Uhr

FÜR FRAUEN

Gemeindehaus Augustastraße

Di 18.30 - 20.30 Uhr	Bastelkreis	Brigitte Beckmann	Tel. 501 91 75
	1. + 3. Dienstag im Monat		
Mi ab 15.00 Uhr	Frauenhilfe	Helga Hoppe-Klein	Tel. 25 789
	14-täglich, jede ungerade Woche (s. S. 27)		
Mi ab 15.00 Uhr	Frauengemeinschaft St. Georg		Tel. 34 43 18
	14-täglich, jede ungerade Woche	Inge Hagenbuck	

GZ Holthausen

Di ab 15.00 Uhr	Bastelkreis	Hanne Müller	Tel. 3 15 08
	14-täglich jede gerade Woche		
Mi ab 15.00 Uhr	Frauenhilfe	Wiltrut Scheer	Tel. 3 05 79
	14-täglich jede ungerade Woche (s. S. 27)		

CVJM-Etage

Do 19.00 - 21.30 Uhr	Nähgruppe	Tanja Rottberg	Tel. 0173-5341061
	Termine 14-täglich, Absprache über WhatsApp		

FÜR FRAUEN UND MÄNNER

CVJM-Etage

Fr 18.00 - 20.00 Uhr	Freitagskreis jeden 1. Freitag im Monat		
	Freundeskreis Behinderter und Nichtbehinderter		

Gemeindehaus Augustastraße

Di 15.00 - 17.00 Uhr	EGV-Gesellentreffen	Willi Arnscheidt	Tel. 6 14 93
	jeden 4. Dienstag im Monat		
Mi 18.00 Uhr	Andachtskreis Offene Kirche	Eva Nüfer	Tel. 6 01 04
	13. Sept., 11. Okt.		
Mi 17.30 Uhr	Aufsichtskreis Offene Kirche	Gisela Niemke	Tel. 20 07 78
	26. Juli, 18. Okt.		
Di 18.30 - 20.00 Uhr	gemeinsamer Bibelkreis	Pfrin. Krügel-Ladinig	Tel. 0173-2669484
	monatlich: 18. Juli, weitere Termine nach den Sommerferien		
Fr 14.00 - 17.00 Uhr	Freitagsspiele		
	Würfel-, Brett- oder Kartenspiele & Kaffee		

GZ Holthausen

Mi 09.00 - 10.30 Uhr	Töpfern für jedermann	Susanne Blum	Tel. 68 79 90
	jede gerade Woche		

FÜR MÄNNER

Gemeindehaus Augustastraße

Di ab 15.45 Uhr Gesellenverein Skatgruppe Willi Arnscheidt Tel. 6 14 93
 11. Juli, 1. Aug., 12. Sept., 17. Okt., 14. Nov., 12. Dez.
 Meldebeginn: 15.45 Uhr, Eintrag: 16.45

GZ Holthausen

Di ab 17.30 Uhr Männerkreis Richard Ihnen Tel. 3 18 02
 14-täglich jede gerade Woche

FÜR MUSIK- UND THEATERFREUNDE

CVJM-Etage

Di 19.00 - 21.00 Uhr Big Blast Company Andreas Lensing Tel. 557 52
 Bigband für junge Erwachsene

GZ Holthausen

Di ab 19.00 Uhr Laienspielgruppe HOLLA Monika Erlbruch Tel. 3 35 10
 Di 19.30 - 21.00 Uhr Ev. Singkreis Holthausen Ulrike Schmitz Tel. 3 15 30
 Mi 19.30 - 21.30 Uhr Happy Singers Monika Grewe Tel. 96 27 07
 unter der Leitung von David Thomas

SPORT, TANZEN, GESUNDHEIT

Div. Sporthallen Infos zu CVJM-Gruppen bei Kerstin Sponagel-Becker, Tel. 501813

Do 18.30 - 20.10 Uhr CVJM-Handballgruppe
 Sporthalle Talstrasse

Fr 18.00 - 19.30 Uhr CVJM-Volleyballgruppe
 Sporthalle Holthausen

nach Absprache Klettergruppe Indoor für über 18-jährige

Gemeindehaus Augustastraße

Do ab 15.00 Uhr Seniorengruppe St. Georg Rolf Wiegemann Tel. 201 593
 mit Tanz u. Unterhaltung
 17. August, 14. Sept., 12. Okt., 26. Okt., 30. Nov.

So 15.00 - 17.00 Uhr Tanzcafé am Sonntag Willi Arnscheidt Tel. 6 14 93
 21. Aug., 10. Sept., 8. Okt., 12. Nov.

GZ Holthausen

Do 19.30 - 21.30 Uhr Treff der anonymen Info Tel. 3 91 15 50
 Alkoholiker

FÜR KINDER

CVJM-Etage

Infos beim CVJM

Tel. 2 13 14

Mo 09.00 - 12.00 Uhr Vorkindergartengruppe Kerstin Sponagel-Becker, Tel. 501813
 Mo 16.30 - 19.30 Uhr „Kinder OT“, 6-11 jährige Leonard Wichmann-Baumgardt
 Di 09.00 - 12.00 Uhr Vorkindergartengruppe Kerstin Sponagel-Becker, Tel. 501813
 Di 15.00 - 20.00 Uhr OT, offene Tür für Kinder + Jugendliche, Peter Cramer
 Mi 10.00 - 12.00 Uhr Krabbelgruppe Kerstin Sponagel-Becker, Tel. 501813
 Do 10.30 - 12.30 Uhr Krabbelgruppe Kerstin Sponagel-Becker, Tel. 501813
 Do 16.00 - 18.00 Uhr Krabbelgruppe Kerstin Sponagel-Becker, Tel. 501813
 Do 15.00 - 20.00 Uhr OT, offene Tür für Kinder + Jugendliche, Peter Cramer
 Do 16.00 - 18.00 Uhr Kindergruppe Isa und Meresa
 Fr 16.30 - 19.00 Uhr „Kinder OT“, 6-11 jährige Leonard Wichmann-Baumgardt
 Sa 10.00 - 12.30 Uhr Kinder-Kirche (s. hinten) Pfr. F. Bottenberg Tel. 345 065
 So 14.00 - 20.00 Uhr OT, offene Tür für Kinder + Jugendliche, Peter Cramer

GZ Holthausen

Fr 16.00 - 18.00 Uhr JoKa Kids Joe und Kathleen

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

CVJM-Etage/ Gemeindehaus Augustastraße

Mo 17.00 - 18.00 Uhr Vorbereitung KinderKirche Pfr. Bottenberg Tel. 345 065
 14-täglich im Mitarbeiterraum

Di 15.00 - 20.00 Uhr OT, offene Tür Peter Cramer Tel. 2 13 14
 Kinder und Jugendliche

Di 16.00 - 18.00 Uhr Konfigruppe „K-on-Tour“ Tel. 345 065
 Innenstadt, 14-täglich

Di 17.00 - 18.30 Uhr Vorbereitung „K-on-Tour“ Bottenberg Tel. 345 065
 14-täglich im Mitarbeiterraum

Di 15.00 - 20.00 Uhr OT, offene Tür Peter Cramer Tel. 2 13 14
 Kinder und Jugendliche

Do 18.00 - 20.00 Uhr Bonus-Gruppe Leonard und Michelle, Tel. 2 13 14

So 14.00 - 20.00 Uhr OT, offene Tür Peter Cramer Tel. 2 13 14
 Kinder und Jugendliche

Mo 19.00 - 21.00 Uhr „MAhl-Zeit“ für Mitarbeitende in Kinder- u. Jugendarbeit
 jeden 1. Montag im Monat Bottenberg Tel. 2 13 14

GZ Holthausen

Di 16.00 - 18.00 Uhr Konfigruppe „K-on-Tour“ Pfr. Bottenberg Tel. 2 13 14
 Holthausen, 14-täglich

Samstag, 23. September 2017

Quintette von Johannes Brahms und Wolfgang Amadeus Mozart

Perlen der Kammermusik, prä-
sentierte vom Streichquintett der
Essener Philharmoniker

Florian Geldsetzer, Violine
Sarah Koenen, Violine
Annette Meier-Krüger, Viola
Martin Vollmer, Viola
Almuth Hett, Cello



Samstag, 14. Oktober 2017

Mystische Geschichten

Musik des 19. und 20. Jahrhunderts
für Flöte und Harfe

Christian Strube, Querflöte
Susanne Bürger, Harfe



Samstag, 11. November 2017

Alte Musik bei Kerzenschein

BEST-OF-NRW-Preisträgerinnen
in St. Georg

Tabea Seibert, Blockflöte
Ada Tanir, Cembalo



Sonntag, 10. Dezember 2017, 18.00 Uhr

Weihnachtskonzert

Georg Philipp Telemann: Machtet die Tore weit
Georg Friedrich Händel: Dixit Dominus

Anja Petersen (Sopran I), Katharina Hohlfeld
(Sopran II), Maria Hilmes (Alt), Markus Fran-
cke (Tenor), Jens Hamann (Bass)
Collegium vocale Bochum
Collegium instrumentale Bochum
Leitung: Hans Jaskulsky
Eintritt Euro 16,00 / ermäßigt Euro 11,00



Die Konzerte finden in der St.-Georgs-Kirche statt und beginnen um 19.15 Uhr.
Eintritt 10,00 Euro (erm. 8,00 Euro) an der Abendkasse
Kartenvorverkauf: Hattingen Marketing, Haldenplatz 3
Kartenreservierungen: Tel.: 02324/204-3511

Kammermusikalische Vespern im Lutherjahr 2017

Luther und ...

... die Freiheit

Ada Tanir, Cembalo

Sa., 30. September

... die Gnade

Uta Maria Korsmeier, Blockflöten
Monika Kasper, Violoncello
María Cristina Witte, Orgel

Sa., 25. November

Liturgie: Pfarrer Udo Polenske und der Andachtskreis der Offenen Kirche
Beginn jeweils um 18.00 Uhr, Eintritt frei

Einmal im Monat lädt die Offene Kirche St.Georg zur Feier eines meditativen
Abendgottesdienstes ein. Eine besondere Kammermusik trägt zur besinnlichen
Atmosphäre bei und bietet Gelegenheit, für eine gute halbe Stunde im Herzen
der Hattinger Altstadt zur Ruhe zu kommen.



präsentiert die Komödie „Ein mordmäßiges Wochenende“ von Carl Slotboom

Eintritt:
Vorverkauf: 7€
Abendkasse: 9€

Vorverkaufsstellen:
Annelies Café, Augustastr.9
Tourist-Info, Haldenplatz 3
Monika Erlbruch, Dorfstr. 31

Aufführungstermine in Hattingen:

Ev. Gemeindehaus Augustastr. 9-13
Samstag 21. Oktober 19.30 Uhr
Sonntag, 22. Oktober 16.00 Uhr

Ev. Gemeindez. Winz-Baak, Schützstr. 2a
Freitag, 10. November 19.00 Uhr
Samstag, 11. November 19.30 Uhr

Ev. Gemeindez., Holthausen, Dorfst. 9
Freitag, 17. November 19.00 Uhr
Samstag, 18. November 16:00 Uhr

Die Geschichte:

Vier Damen und ein Herr haben sich für ein Yoga-Wochenende auf einem abgelegenen Bauernhof angemeldet. Es sind die verschiedenartigsten Typen und es ist daher für den Kursleiter nicht einfach, sie für ein ganzes Wochenende unter einen Hut zu bringen. Als eine der Kursteilnehmerinnen auf mysteriöse Weise verschwindet, das Telefon nicht mehr funktioniert und man plötzlich Angst einflößende Geräusche wahrnimmt, ist das ein Grund zusammenzurücken.

Weihnachtskonzert der Happy-Singers unter der Leitung von David Thomas

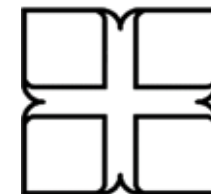


Das Konzert ist am **Freitag, den 1. Dezember 2017, Beginn 19.00 Uhr.**
Karten zum Preis von 10,-€ ab 1. Nov. in der Musiktruhe, in Annelie's Café und beim Stadtmarketing.

Schonmal vormerken für Dezember!

Ev. Frauenhilfen St. Georg und Holthausen

Die Frauenhilfen treffen sich **mittwochs 14-täglich im Wechsel immer von 15.00 bis 17.00 Uhr**



Gemeindehaus Augustastraße

Info: Helga Hoppe-Klein, T. 25789

- 06. Sept. 1. Treffen nach den Sommerferien
- 20. Sept.
- 04. Okt.
- 18. Okt.
- 01. Nov. entfällt
- 15. Nov.
- 29. Nov.
- 13. Dez. Weihnachtsfeier und Abschluss der Frauenhilfe

Gemeindezentrum Holthausen

Info: Wiltrut Scheer, Tel. 30579

- 30. Aug. FERIEN-TREFF
- 13. Sept. Spiele und Gedächtnistraining
- 27. Sept. ERNTEDANK
- 11. Okt. „Martin Luther“ Harry Petras
- 25. Okt. Pfr. Ludwig Nelles zu Gast
- 08. Nov. „Reisebericht über Island“ Dr. Rainer Siegfried
- 22. Nov. „Seniorinnen in Märchen und Sagen“ Pfarrerin Ranft
- 06. Dez. Adventfeier

Ev. Gesellenverein

Gemeindehaus Augustastraße, 15.30 Uhr

Info: Willi Arnscheidt, Tel.: 6 14 93

- 21. Aug. Die Stunde Null, Berlin Sommer 1945 eine Stadt im Rausch der Erwartung
- 11. Sept. Frauenkirche in Dresden Wiederaufbau und Phasen der Rekonstruktion
- 09. Okt. Als der Kohlenpott noch schwarz-weiß war!
- 27. Nov. Jerusalem, der Mythos einer heiligen Stadt Heiligtümer von drei Weltreligionen
- 12. Dez. Weihnachtsfeier



Schön is' geworden!

Beim Fest am 21. Mai war noch nicht alles fertig, aber alle, die zusammen gekommen waren, waren sich einig: Es ist gut geworden! Das Foyer-Dach ist endlich dicht, bei Sonne kann man's jetzt aushalten, es lässt sich prima lüften oder ggf. mal abschatten - und im Winter, wenn es draußen kalt wird, wird die Wärme

besser gehalten werden können. Was aber nun hinzukommt: Der Eingangsbereich hat eine andere Ausstrahlung bekommen. Irgendwie weiter und breiter scheint es geworden zu sein ... Passt doch! Passt, um zu sagen: Weiter so! Türen auf! Willkommen! Herein spaziert!

Die „Bewohner“ freuen sich. Alte und neue gleichermaßen.

Stolz sind wir außerdem, dass es gelungen ist, bei den Spenden die gesetzte Marke von 10.000 zu erreichen. Dafür sei auch an dieser Stelle noch einmal allen, die daran mitgeholfen haben, ganz herzlich gedankt: Einzelspender und auch Gruppen, die ihre Kassenbestände verschlankt haben! Gemeinsam geht was F.B.



Breiter und weiter ... also jetzt erst recht: Herein spaziert!

!

Danke
an alle,
die unterstützt haben!
Ein besonderes Danke
für das tatkräftige
Mitwirkenden, das aus
dem Männerkreis kam.
Das hat sehr geholfen,
die Kosten im Rahmen
zu halten!
Männer, ihr seid klasse!



Unsere Rosie hört auf

Irgendwie undenkbar! Denn seit 1993 ist Rosie Biederbick in der Gemeinde! Eine lange Zeit! Erst lange in der Innenstadt, später dann noch länger fest in Holthausen am Gemeindezentrum.

Rosie: Die gute Seele, die weiß, wo alles ist und wie es geht. Die alle kennt. Die da ist. Die sich kümmert: um Haus und Hof, um all die großen und kleinen Pflänzchen, um die zarten und die groß gewachsenen; und besonders um die, die sich mit dem Wachsen grad ein wenig schwer tun.



by Dickimatz pixelio.de

Rosie, die gießt und schneidet, die das Unkraut weg macht, die kein Stäubchen irgendwo rumliegen sehen kann, die frühzeitig erinnert, ob neue Kerzen zu bestellen sind oder ein Handtuchhalter abgebrochen ist, die am nächsten Morgen die Fenster schließt, die abends offen gelassen wurden. Die aufräumt, was andere haben liegen gelassen (auch wenn sie dabei manchmal ein wenig

schimpft), die aufhebt, was jemand vergessen hat, und nichts davon einfach wegwirft (wofür sie einige Schränke benötigt und fest verschlossen hält – man weiß ja nie, ob man's noch mal braucht!).

Ach Rosie, du wirst uns fehlen ...

Und doch wollen wir es dir gönnen, dass du jetzt weniger zu rödeln hast, Zeit mit deinem Mann hast, Zeit hast, mehr an dich selber zu denken.

Liebe Rosie, wir sagen dir ganz herzlich

Danke, wünschen dir für den verdienten Ruhestand eine schöne und gesegnete Zeit! Bleib gut behütet!

Frank Bottenberg

P.s.:

Und wer dabei sein möchte, wenn wir Rosie die 24 Rosen überreichen:

Am 9. Juli um 11.15 Uhr
im Gottesdienst in Holthausen!



by Rike pixelio.de

Die Redaktion wünscht allen Lesern
schöne SOMMERFERIEN!



Beim Abendmahls-Gottesdienst in der St.-Georgs-Kirche am 14. Mai haben wir die Kat-ab8-Zeit 2016/2017 feierlich abgeschlossen. Dass insgesamt 34 Mädchen und Jungen (14 aus Holthausen und 20 aus der Innenstadt) an Kat-ab8 teilgenommen haben, zeigt, dass all diesen Familien Glaube und Kirche etwas bedeutet. Viele Eltern haben ihre Kinder zu den Familienkirchen begleitet, einige Jungs und Mädchen kamen regelmäßig zur Kinderkirche „KiKi“.

All das wäre nicht möglich gewesen ohne ehrenamtliche Mithilfe aus der Elternschaft und von älteren Jugendlichen in beiden Bereichen. Vielen Dank dafür!

Ich habe die Zeit als sehr bereichernd erlebt und freue mich, wenn ich Euch und Sie zu irgendeinem Anlass wieder treffe – Gelegenheiten im Gemeindeleben gibt es genug! Spätestens zu Beginn der 7. Klasse heißt es: K-on-Tour! Dann beginnt die Konfirmandenzeit mit Pfr. Bottenberg.

Es grüßt Sie und Euch herzlich
Dagmar Krügel-Ladinig

Ab sofort können Kinder, die zum neuen Schuljahr in die dritte Klasse kommen, für **Kat-ab8** im Gemeindebüro angemeldet werden.

Eltern-Infoabend für die „Neuen“
Donnerstag, 6. Juli, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Augustastraße.

Start der Holthausener-Gruppe:
Donnerstag, 7. Sep., 16 bis 17 Uhr
im Gemeindezentrum Holthausen.

Start der Innenstadt-Gruppe:
Donnerstag, 14. Sep., von 16 bis 17 Uhr
im „Konfi-Raum“, Gem.-haus Augustastr.

Die Anmeldefrist zu **K-on-Tour**, dem neuen Konfirmandenjahrgang, war schon. Nachmeldungen werden aber noch entgegengenommen: Start ist am 10. Okt. um 17.30 Uhr mit dem Vortreffen. Am 23. Okt. findet der Begrüßungsgottesdienst statt.

Infos und Formulare unter
www.stgeorg-hattingen.de/kinderjugend/k-on-tour-konfirmandenarbeit/

50 Jahre Singkreis Holthausen

1967-2017

Eine aktive Gemeinde braucht auch einen Chor — also machte sich die damalige Gemeindegewesener Ines an die Arbeit.

Die Suche nach sangesfreudigen Frauen war schnell erfolgreich und so wurde 1967 der Singkreis Holthausen gegründet.

Nach Schwester Ines, Frau Lossau, Trude Diehl und Elke Tönges übernahm Walter Schulte 1987 die Chorleitung. In den 20 Jahren seiner Chorleitung veranstaltete der Singkreis jährlich Konzerte am Buß- u. Bettag bzw. Volkstrauertag.

In dieser Zeit war der Chor auch viel unterwegs. Chorfahrten nach Berlin, Hamburg, Stuttgart, Straßburg, Brüssel und Dresden standen auf dem Programm.

2007 wechselte die Leitung an Gulsanam Sadikova. Mit einem erfolgreichen Kon-

zert im Mai 2010 endete die gemeinsame Zeit.

Aktuell leitet jetzt, nach Fredericke Matt und Anita Teichmann, Ursula Göller den Chor. Die Sängerinnen treffen sich wöchentlich im Gemeindezentrum Holthausen zur Probe. Das Ergebnis dieser Proben präsentiert der Singkreis in zahlreichen Gottesdiensten in Holthausen und natürlich auch in der St.-Georgs-Kirche.

Und jetzt ist es soweit. Der Singkreis feiert sein 50-jähriges Bestehen.

Am 08.10.2017 wollen wir dieses Ereignis mit einem Festgottesdienst im Gemeindezentrum Holthausen gebührend begehen.

Nach einem kleinen Empfang laden wir zu einer Matinee ein.



Begegnungen zwischen Jung und Alt

In den letzten Monaten haben Begegnungen zwischen Jung und Alt stattgefunden.

Kindergarten-Kinder haben ältere Menschen im „Haus der Diakonie“ besucht und gemeinsame Stunden verbracht. Im Rahmen einer Kinder-Bibel-Woche durften Kinder das Altenheim kennenlernen und sich umsehen.

Bei einer zweiten Begegnung wurden gemeinsam die Blumenkästen der Balkone bepflanzt. Groß und Klein hatten viel Freude dabei.

Eine weitere Begegnung gab es im Mai. Die Bewohner haben den Kindergarten zum Erdbeer-Tag eingeladen. In der Zeit

wurde zusammen gesungen und selbstgebackener Erdbeerkuchen gegessen.

Es war total schön, diese Freude von allen zu erleben!



Abschied aus der Kindertagesstätte

Nach 24 spannenden, aufregenden und schönen Jahren in der Kindertagesstätte St.-Georg verabschieden wir unsere Kollegin Ulla Matt in den wohlverdienten Ruhestand.

Basteln, spielen, singen gehörte nun lange zum Alltag dazu. Wir gönnen es ihr von Herzen nun ganz viel Zeit für sich und Ihre Familie zu haben!

Liebe Ulla,
wir werden dich vermissen!

**Möge Gottes Segen dich
auf all deinen Wegen begleiten!**



Die Ulla geht in Rente... *tralalala



Kinder-Kirche findet 1x im Monat samstags von 10 bis 12.30 Uhr statt

Das Team um F.Bottenberg + D.Krügel-Ladinig freut sich auf viele Kinder! Eltern können gern dabei sein.



Foto: Kathrin Raback



Kinder-Kirche
St. Georg

für
5 - 11-jährige

Termine & Themen:

- 9. September
„Geschwisterliebe: Jakob & Esau“
- 7. Oktober
„Danken & Teilen“
- 25. November
„Dunkle Tage“

Familien-Kirche Holthausen

Unsere nächsten Termine:

- 24. September 11.15 Uhr
Begrüßung neue Kat-ab8-Gruppen
- 1. Oktober 11.15 Uhr
Erntedank-FamilienKirche
mit Kindergarten + Taufmöglichkeit
auf dem Kneibelhof
- 15. Oktober 11.15 Uhr
Thema offen
- 12. November 11.15 Uhr
Thema „Aktion 100.000“
- 3. Dezember 11.15 Uhr
Erster Advent

Kinder und Erwachsene (und sie müssen nicht aus einer Familie sein!) kommen einmal monatlich für eine knappe Stunde zusammen, um gemeinsam zu feiern, zu beten, sich zu bewegen, nachzudenken, zu singen, zu hören und irgendetwas Besonderes miteinander zu tun.

Beginn in der Regel um 11.15 Uhr

Im Anschluss gibt es immer eine leckere Mahlzeit zum Selbstkostenpreis!



getauft wurden

Titus Dietz
Luis Heckmann
Julian Wodtke
Jasper Tilo Brandt
Niklas Unger
Jonah Luis Domogalla
Lia Marie Kem
Melina Kem
Luisa Pauline Bürger
Luisa Mescher
Johan Aschendorf



getraut wurden

Nicola Pieper & Christian Strack
Thorben Voeste & Mareike Niewald
Benjamin Döttger & Angelika Polenske
Sonja Walkenhorst & Jens Knippschild

Hilfe Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun hier
und bin sein **Zeuge** bei Groß und Klein.

MONATSSPRUCH
AUGUST 2017

APOSTELGESCHICHTE 26,22

bestattet wurden

Horst Schulz, 74 J.
Dagmar Sale, 58 J.
Günter Stein, 77 J.
Ilse Klein, 93 J.
Maria Karelskaja, 87 J.
Wilhelm Böhmer, 75 J.
Erich Sander, 81 J.
Brunhilde Schulte, 81 J.
Ursula Fleitmann, 93 J.
Karlheinz Kniebes, 82 J.
Frieda Bruns, 97 J.

Anna Maria Ibing, 90 J.
Brigitte Wunderlich, 87 J.
Gerd Siepmann, 77 J.
Ruth Singelmann-Ferchau, 86 J.
Harald Theel, 80 J.
Juliane Stockhaus, 79 J.
Johannes Rentsch, 88 J.
Gerhard Biesenbach, 84 J.
Anna Becker, 65 J.
Heinz Werner Pelke, 91 J.

Pfarrer

Udo Polenske	Waldstr. 22	polenske@kirche-hawi.de	Tel. 2 25 24
Frank Bottenberg	Im Mühlenwinkel 36	bottenberg@kirche-hawi.de	Tel. 345 065
Dagmar Krügel-Ladinig		kruegel-ladinig@kirche-hawi.de	0173-266 94 84

Gemeindebüro

Diane Sinter	Mo, Di, Do, Fr 9-11 Uhr Mi 15-18 Uhr	stgeorg@kirche-hawi.de Kirchplatz 19	Tel. 95 49 30 Fax: 95 49 31
--------------	---	---	--------------------------------

Kindertageseinrichtungen

Anja Schmidt Angelika Stiebler	Emschestr. 30	Kindergarten.stgeorg@kirche-hawi.de	Tel. 2 27 39
-----------------------------------	---------------	-------------------------------------	--------------

Kinder- und Jugendarbeit

CVJM	Augustastr. 13	info@cvjm-hattingen.de	Tel. 2 13 14
------	----------------	------------------------	--------------

Altenpflegeheime

Haus der Diakonie	Augustastr. 7	haus-der-diakonie@diakonie-hattingen-witten.de	Tel. 92 41 0
Martin-Luther-Haus	Waldstr. 51	b.buchs@diakonie-online.org	Tel. 92 31 0
Altenheimseelsorger	Brauckhoff-Rupieper	altenheim-seelsorge@gmx.de	Tel. 9241409

Diakoniestation

Ulrich Maus	Augustastr. 9	maus@diakonie-online.org	Tel. 2 84 24
-------------	---------------	--------------------------	--------------

Friedhofsverwaltung

Melissa Munkert Marianne Chitralla	Kirchplatz 19 Mo/Do 9-12, Di/Mi 15-17	Fax 95 49 21 munkert@kirche-hawi.de	Tel. 95 49 20 Tel. 95 49 25
---------------------------------------	--	--	--------------------------------

Hausmeister

Maik Osterfeld	Augustastr. 9 Mo/Mi/Fr 7.30-12.30	osterfeld@kirche-hawi.de	0152-52 68 29 49
Cordula Wennekens	Dorfstr. 7-9	wennekens@kirche-hawi.de	Tel. 3 02 08

Gesamtverband/Ahnenforschung

Marianne Chitralla	Kirchplatz 19, Do 14-16	chitralla@kirche-hawi.de	Tel. 95 49 64
--------------------	-------------------------	--------------------------	---------------

Öffnungszeiten der St.-Georgs-Kirche

Mo - Sa 10.30 - 12.30 Uhr und So 15.00 - 17.00 Uhr



EV. ST.-GEORGS-KIRCHENGEMEINDE | Kirchplatz 19 | 45525 Hattingen
Telefon: (02324) 95 49 30 | Email: stgeorg@kirche-hawi.de
Konto: Sparkasse Hattingen | IBAN: DE84 4305 1040 0000 0607 72
www.stgeorg-hattingen.de